



Die Künstlerin Manuela Uebelhart mit Dispersion, Hohlräume, Holzgrund, Lack und Farbe an der Arbeit im Kirchgemeindehaus

## Eine kleine Bankgeschichte

**Schwer beladen und alle Hände voll, kramte ich meinen Schlüssel aus meiner Handtasche um den Briefkasten zu öffnen.**

Ein paar Briefe fielen mir direkt vor die Füße. Unter dieser kleinen Flut lugte ein Brief mit dem Absender des Verbandes für Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden hervor. Ja was war das? Ich war sehr gespannt! Der Brief liess mein Herz höher schlagen, denn ich hatte den Auftrag bekommen, «meine Bank» zu restaurieren! In all den Monaten, die «mein Werk», «Relax – Power of an Angel» vor der St. Peterskirche in Zürich stand, hatte ich mich gefragt, was wohl aus der Bank geworden war. Der letzte Informationsstand war, dass man den Engel, den ich Michael getauft hatte, entwendet hatte. (Artikel in der Gemeindeseite vom 16.11.01 \* Red. Anm.). Das war natürlich sehr schade, denn das ganze Werk war ohne Engel zwar farbenfroh aber nicht mehr vollständig. Ich beschloss also, all meine schöpferische Kraft in mein Restaurationsprojekt zu investieren.

An einem Montagmorgen nahm ich einen ersten Augenschein, um festzustellen, was ich alles erneuern musste. Die Bank hatte beträchtlich gelitten. Nun hatte ich eine Ahnung, was auf mich zukommen würde und begann mit meiner Arbeit im Atelier. Doch schon auf der Suche nach einer neuen Schaufensterpuppe ergaben sich die ersten Probleme. Dieser Serientyp wurde nicht mehr geliefert! Doch zum Glück konnte ich im Dekorationsgeschäft noch die letzte Puppe ergattern! Ich beschloss, Raffael – so habe ich den zweiten Engel genannt – nicht mehr so grosse Flügel zu gestalten. Ja, Engel haben nicht immer Flügel und können durchaus unter uns weilen. So habe ich jeweiligen Zerstörungswilligen den Wind aus den Segeln genommen. Raffaels Kleid sollte auch ein bisschen dicker und beständiger sein, so dass er gegen Feuchtigkeit bestens geschützt ist. Das Gesicht und seine Haarpracht habe ich seinem Vorgänger Michael ähnlich gestaltet. Sie könnten Brüder sein!

Meine Atelierarbeit war nun beendet, und ich machte mich auf, um in Schwamendingen meine Arbeit zu vollenden. Ich hatte beschlossen,

die Genesis-Geschichte über den gegen Nässe behandelten Sockel weiter zu malen. Nachdem ich damit fertig war, hatte die ganze Bank eine Dreidimensionalität gewonnen. Ich war sehr zufrieden mit meinem Ergebnis! Nun konnte ich Raffael auf seinen Wolkenplatz montieren. Ich hatte, während die Bank auf dem St. Petersplatz stand, beobachtet, wie die Kinder fasziniert auf dem Engel herumgeklettert sind. So befestigte ich die leicht gefalteten Hände auf einer kleinen Kletterstange, weil ich wollte, dass auch diesmal unsere Kleinsten ebenso unbeschwert auf dem Engel herumturnen konnten. Meine Arbeit war getan. Dass ich eigentlich die ganze Adventszeit mit meiner Arbeit beschäftigt war, hat für mich sehr grosse Bedeutung. Zumal nun «Relax – Power of an Angel» in meiner Heimatgemeinde Schwamendingen steht und ich dieses Kunstwerk wieder zum Leben erwecken konnte. Ausserdem bin ich sehr beruhigt, dass sich unheimlich nette Menschen um die Bank kümmern.

Ich finde die Genesis ist eine der schönsten und kraftvollsten Geschichten unserer Bibel. Es ist die Geschichte von der Entstehung unserer Erde! Die ungeheure Kraft, Energie, Zeit und Liebe, die Gott in diesen sieben Tagen eingesetzt hat, fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Es wird mir bewusst, wie kreativ Gott war, als er dieses «Werk» schuf.

Für mich als Künstlerin hat Gott uns mit seiner Schaffenskraft einen Weg gezeigt, den auch wir gehen können; nämlich kreativ in unserem Leben zu sein, Achtung und Liebe unseren Mitmenschen gegenüber zu haben und unserer unvergleichlichen Natur respektvoll entgegenzutreten.

Die Kunstmalerin  
Manuela Uebelhart